

Junge Sportler feiern integratives Fest

Im Osteroder Jahnstadion findet zum vierten Mal der Sportivationsstag statt – rund 450 Teilnehmer sind dabei.

Von Robert Koch

Osterode. Ja, wer ist denn hier eigentlich der Star? Sicher, beim Sportivationsstag stehen die Sportler und ihre Leistungen im Vordergrund, aber einer stahl allen die Show – und wurde dafür kräftig gedrückt und geknuddelt. Spurti, das Maskottchen des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN), konnte sich im Osteroder Jahnstadion wahrlich nicht über mangelnde Zuneigung beklagen. Wo immer der übergroße Fuchs unterwegs war, um die Teilnehmer zu unterstützen und zu animieren, wurde er in den Arm genommen und erhielt die beliebten High-Fives. Bei rund 450 Teilnehmern, die am Dienstag an den Start gingen, hatte Spurti so jede Menge zu tun.

„Beim Wetter haben wir in diesem Jahr richtig Glück gehabt. Vor zwei Jahren hat es geregnet, vergangenes Jahr war es unglaublich heiß. Diesmal war es perfekt.“

Günter Thiele, Mit-Organisator des Sportivationsstags in Osterode

Dass trotz der großen Teilnehmerzahl alles in geordneten Bahnen verlief, war bei der vierten Auflage der Veranstaltung in Osterode einmal mehr dem eingespielten Organisationsteam des Kreissportverbandes Göttingen-Osterode zu verdanken. Bei Günter Thiele liefen während des Tages die Fäden zusammen, entsprechend angespannt war er zu Beginn noch. „Wenn dann erstmal alles in Bewegung, legt sich die Anspannung“, konnte Thiele bald durchschnaufen und am Ende ein mehr als zufriedenes Fazit des Tages ziehen: „Es ist alles top gelaufen. Auch beim Wetter haben wir in diesem Jahr richtig Glück gehabt. Vor zwei Jahren hat es geregnet, vergangenes Jahr war es unglaublich heiß. Diesmal war es perfekt.“

Viele verschiedene Stationen

Auf die Teilnehmer, Schüler und Erwachsene mit und ohne Behinderung, warteten verschiedene Stationen, die es auf dem Weg zur erfolgreichen Abnahme des Sportabzeichens zu bewältigen galt. Ob beim Sprint, beim Hochsprung, beim Weitsprung oder beim Schlagballwurf, überall gaben die Teilnehmer ihr Bestes und wurden von den Mitstreitern angefeuert. Viele Helfer aus den KSB-Vereinen waren als Kampfrichter im Einsatz und notierten fleißig Weiten und Zeiten. Auch zwei Heilerziehungs-Klassen der BBS Osterode unterstützten das Helferteam.

Neben den sportlichen Stationen, die vor allem auf dem A-Platz des Jahnstadions aufgebaut waren, konnten sich die Teilnehmer auch an vielen Geschicklichkeits- und Spielstationen auf dem B-Platz austoben. Hier fand zum Abschluss auch die große Siegerehrung statt. Alle Klassen und Gruppen wurden auf das Podium gerufen, unter lautem Beifall erhielt jeder Teilnehmer eine Medaille. Außerdem durfte sich jeder über einen Turnbeutel, gestiftet von Sport-Thieme, freuen.

Mit strahlenden Gesichtern endete so der Tag für die Schüler der Wartbergsschule Osterode, der Schule am Kastanienplatz aus



Bei der Siegerehrung ist der Jubel groß, alle Teilnehmer werden mit einer Welle gefeiert.

FOTO: ROBERT KOCH / HK

Herzberg, der Heinrich-Böll-Schule Göttingen, der Siebensteinschule Goslar und der KGS Bad Lauterberg, genauso wie für die Gruppen des Lebensbaums Osterode und der Harz-Weser-Werkstätten. Dem HWW-Werkstattleiter Karsten Dannenberg galt ein besonderer Dank, unter seiner Obhut wurde das Siegerpodest gebaut – und zwar so, dass auch die Rollstuhlfahrer dort geehrt werden konnten.

Gemeinsames Aufwärmen

Begonnen hatte der Sportivationsstag in Osterode mit einem gemeinsamen Aufwärmen, an dem selbstverständlich auch die geladenen Gäste teilnahmen. Dr. Roy Kühne (MdB) ließ zusammen mit Osterodes Bürgermeister Klaus Becker die Arme kreisen. Thomas Toebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Osterode, schüttelte gemeinsam mit BSN-Vizepräsident Karl-Heinz Mull im Takt der Musik die Beine. „Es geht nicht darum, Erster, Zweiter oder Dritter zu werden, sondern gemeinsam Spaß zu haben und gemeinsam miteinander Sport zu machen“, sagte Kühne zur Begrüßung. Renate Wagner vom KSB erinnerte derweil an Niko Kappel, der kleinwüchsige Kugelstoßer hatte beim Leichtathletik-Meeting im Jahnstadion die Zuschauer begeistert. „Macht es wie Niko: Üben, üben, und immer wieder üben“, empfahl sie den Teilnehmern. „Habt Spaß und gebt euer Bestes“, gab Schirmherr Becker den Sportlern mit auf den Weg – und genau das taten sie anschließend.

Die Sportivationsstage sind eine bekannte und erfolgreiche Veranstaltungsreihe in Niedersachsen. Kinder mit einer Behinderung und Kinder ohne Handicaps können gemeinsam ihr Deutsches Sportabzeichen ablegen und bei verschiedenen Spielstationen ihre Motorik ausprobieren. Neben Osterode finden noch in acht weiteren Städten Sportivationsstage statt, mehr als 6.000 Teilnehmer sind insgesamt dabei.



Beim Weitsprung sind Tempo und Technik gefragt.

FOTO: ROBERT KOCH / HK



Die älteren Teilnehmer sind beim Medizinball-Weitwurf gefordert. Die Jüngeren werfen mit dem Schlagball.

FOTO: ROBERT KOCH / HK



Beim Zielwerfen gilt es, genau die Mitte zu treffen.

FOTO: ROBERT KOCH / HK



Auf die Plätze, fertig, los!

FOTO: ROBERT KOCH / HK



Mit Schwung geht es über die Latte.

FOTO: ROBERT KOCH / HK



Spurti mit Fans.

FOTO: ROBERT KOCH / HK



Ein gemeinsames Warmmachen gehört natürlich dazu.

FOTO: ROBERT KOCH / HK